

Inspirationsteam Jumi-Team - 19.06.-22.06.2009

Teamtour der Jumis: Markus, Dazi, Pascal, Dirk, Veit

19.06.2009

motoki Kollektiv
Köln-Ehrenfeld:
Konzertbesuch
mit Band *Herbe
Sahne*

Junge-Erwachsenen-Arbeit (20-35) die ca. 2004 aus einem Hauskreis entstanden ist. Sie ist unabhängig von einer Gemeinde.

Ca. 12 Mitglieder gehören zum Kollektiv (das auch ein Verein ist). Wer dabei sein will, muss Regeln und Werten zustimmen und sich für ein Jahr verpflichten. Es ist eine **Art Kommunität**, wobei sie nicht miteinander wohnen, aber gemeinsame Zeiten und Regeln haben.

Zum Freundeskreis gehören ca. 50 Personen, die öfters auch mitarbeiten. Bis zu 120 Personen besuchen die Konzerte.

Ziel ist es in der Gesellschaft den christlichen Glauben im eigenen Style relevant zu leben, vor allen Dingen in Köln-Ehrenfeld. Das Reich Gottes soll in der Kultur ganz natürlich gelebt werden.

Dafür gibt es das **motoki-Wohnzimmer**, in dem 5-6 Veranstaltungen pro Monat stattfinden, meistens kultureller Art (Konzerte, Jazz & Kuchen). Im Keller gibt es einen Ausstellungsraum, wo Leute durch ein bestimmtes Thema christlichen Glauben erleben können. Außerdem trifft sich das Kollektiv hier auch zum persönlichen Arbeiten.

Zusätzlich gibt es ab und an **Ausstellungen und Installationen** in der ev. Kirche zu bestimmen Themen (Freundlichkeit, Angst,...).

Wer Interesse am christlichen Glauben zeigt kann zu einem Hauskreis kommen.

Zielgruppe ist die Altersgruppe 20-35 mit allen ihren unterschiedlichen Lebensfacetten.

Selbstaussage: Wir sind das motoki-Kollektiv, eine Gruppe von jungen Menschen, die durch gemeinsame Träume, Werte und Projekte miteinander verbunden sind. In und neben unseren Jobs bzw. Universitäts-Studien setzen wir uns für kulturelle, geistliche und soziale Belange der Menschen um uns herum ein. Doch wir alle wollen noch mehr investieren und haben daher den gemeinnützigen Verein motoki-Kollektiv e.V. gegründet. Das Zentrum unserer Aktivität ist in Köln, genauer gesagt der Stadtteil Ehrenfeld, wo die meisten von uns leben.

Leben ist schön. Daher werden wir aktiv und stecken unsere Zeit und Herzen in Projekte, die Leben stiften, feiern und entfalten. Wir träumen davon, mit kulturellen und sozialen

www.motoki-kollektiv.de

	<p><i>Aktionen das Leben in Köln zu bereichern. Auslöser und Motor für unser Engagement ist in erster Linie der christliche Glaube. Wir sind neugierig und probieren an allen Ecken und Enden aus, wie dieser Glaube heute im urbanen Kontext relevant sein kann.</i></p> <p>Lernessenz für mich:</p> <ul style="list-style-type: none"> × Man kann in unserer Kultur auf kreative Art durch Ausstellungen und Installationen Zugang zu Jesus Christus schaffen. Dies ist besonders sinnvoll in Großstädten. × Idee: schwarze Holzkiste, die von innen beleuchtet ist und wo man von außen mit einem Handbohrer Löcher rein bohrt, in dem man seine Ängste schreibt oder malt. Symbolik: Das Licht scheint in die Dunkelheit meiner Sorgen und Ängste. 	
<p>20.06.2009 Südstern Landau e.V. (ca. 70 Mitglieder, u.a. Anton Schulte) Das Haus Angestellter Leiter: Armin Schowalter - Austauschtreffen mit Armin</p>	<p>Junge-Erwachsenen-Arbeit (seit ca. 2004), offiziell ab 18, aber eher für 20+. Wöchentlicher Hauskreis, mit ca. 45 Personen, die aus verschiedenen Gemeinden kommen oder <i>das Haus</i> als ihre Gemeinde betrachten. Im <i>Haus</i> finden Konzerte (Aushängeschild - bis zu 3x die Woche), Disco-Abende (80er/90er, electro-Partys) und alles Mögliche (Hörspiel-Abende) statt. Außerdem ist es eine Art Kneipe. Es gibt ein Rockhaus-Festival (vier Tage, mit Bands und auch Gottesdienst). Hier gibt es also Kultur (Geschäftsbetrieb) und Hauskreis unter einem Dach. Der Geschäftsbetrieb finanziert den geistlichen Betrieb. Dazu gibt es noch seit 2009 ein großes Außengelände, was für Sommerfeste genutzt werden soll.</p> <p>Lernessenz für mich:</p> <ul style="list-style-type: none"> × Jeder arbeitet in seinem Style und zieht ähnliche Leute an. × Motto des Vereins: Menschen - Stärken - Glauben - Helfen × Ein offenes Haus ist ein zu Hause für Jugendliche 	<p>www.suedstern-landau.de Landau ist eine Studentenstadt, kleine Uni (8000 Studenten) mit ca. 40.000 Einwohnern. Große evangelikale Szene.</p>
<p>21.06.2009 Amstelveen Crossroad international church Amsterdam - Gottesdienst-</p>	<p>Kirche, die einen internationalen Anspruch hat und daher wird im Gottesdienst englisch gesprochen und der Büchertisch ist auch mit englischen Büchern ausgestattet. Ca. 150-500 Gottesdienstbesucher, je nach Gottesdienst (3 Gottesdienste). Wir waren im Gottesdienst um 12.49 Uhr. Die Bühne ist in der Mitte und dadurch sehen sich alle Zuhörer und irgendwie ist die Lobpreisband und der Prediger mittendrin. Die Teengruppe und die Jugendgruppe treffen sich scheinbar nur Sonntags (bis 18</p>	<p>www.xrds.nl</p>

<p>besuch um 12.49 Uhr</p>	<p>Jahre). Laut Internet sind in der Gemeinde 40 Nationen zu Hause (wir haben geschätzt, dass ca. 35% Nicht-Holländer anwesend waren. Sie erreicht ungefähr 1500 Menschen pro Woche: http://www.xrds.nl/about.asp In der Woche gibt es Lifegroups als geistliches zu Hause für die Mitglieder. Die Gemeinde ist von derselben Organisation gegründet und supported, wie auch die epic-church in Münster (CA). Und zwar im Jahr 1987.</p> <p>Lernessenz für mich:</p> <ul style="list-style-type: none"> × Die Textlesung am Anfang war ein eingespieltes Video. Das hat was. × Geschichte als Illustration für eine Predigt: Im Restaurant kommt der Kellner an den Tisch und es hat schon jemand die Rechnung bezahlt. So ist die Vergebung von Jesus. Nehm ich das jetzt an oder nicht? × Das aktuelle Budget wird im Gottesdienstblatt veröffentlicht. So weiß jeder, wie die Finanzen der Gemeinde sind. × Es wird die ganze Gemeinde konkret für einen Sonntag für eine Stunde zum Gebet für die Mission eingeladen. So kann man ein Thema pointiert wichtig machen. × Die ganze Gemeinde veranstaltet ein Picknick an einem Sonntag in einem öffentlichen Garten von Amsterdam. Pointierte coole Gemeinschaft. × Die Ältesten schreiben regelmäßig im Blog auf der HP über Gemeindeanliegen. 	
<p>21.06.2009 anorak 21-Treffen mit Pascal Luett Bevernick in Falkenberg</p>	<p>Anorak21 ist eine Jugendarbeit, die aus verschiedenen Elementen besteht: Lebensgemeinschaft, Passage (Hilfe auf Zeit für Jugendliche), Jugendzentrum, Krachgarten (Konzerte), Hauskreise, Vernetzung mit Schulen, Erlebnispädagogik, Therapeutisches Reiten, Gruppenhaus für 49 Personen... Anorak ist seit ca. 3 Jahren in einer ehemaligen Jugendherberge untergebracht. Ziel ist es die Jugendkultur im Schwalm-Eder Kreis (Land) zu prägen. Die Mitarbeiter sind von der FeG Borken als ihre Missionare ausgesandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> × Die Lebensgemeinschaft: Die Mitarbeiter von anorak21 wohnen auf dem Gelände getrennt und bilden eine Art Kommunität. Es gibt gemeinsames Mittagessen (4x die Woche), das Frühgebet, einen Gebetsraum (hier ist jeder verpflichtet eine Stunde pro Woche reinzugehen). × Das Jugendzentrum: Hier treffen sich wöchentlich Jugendliche. 	<p>www.anorak21.de</p>

- × Der Krachgarten: Hier finden ca. 1x im Monat Konzerte statt, von Jugendlichen für Jugendliche. Es gibt auch ein Festival.
- × Geistliches Angebot für Jugendliche: Hauskreise 1x die Woche, Jugendgottesdienst 1x im Monat

Selbstaussage (Vision) aus dem Internet: **WOVON WIR TRÄUMEN**

Stell dir vor, Jugendliche finden einen Ort, an dem sie absolut geliebt sind. Akzeptiert. Frei. Zu Hause. Stell dir vor, sie finden eine Bühne für ihre Ideen. Eine Plattform für ihre Träume. Keine Leistungsanforderung, kein Druck treibt sie hier, sondern einzig und allein die in ihnen schlummernde Leidenschaft. Stell dir vor, wie sie aus ihnen herausbricht. Nichts hält sie. Alles ist möglich. Sie entdecken ihre Stärken und finden den Raum diese auszuleben. Sie leben, tanzen, weinen und lachen. Sie suchen, fragen, finden, experimentieren, fallen und stehen wieder auf. Und jeder Gedanke zählt. Stell dir vor, wie sie aufrecht durchs Leben gehen. Kannst du sie sehen? Sie sind einzigartig, wunderschön, kraftvoll und geliebt. anorak21 träumt von diesem Ort. Denn dieser Platz ist unsere Vision. Wir wollen Jugendliche stark machen und ihnen helfen mit geradem Rücken erwachsen zu werden. Es geht um ihr Potential, ihre Stärken und Fähigkeiten. Wir wollen Jugendliche und jugendkulturelle Ausdrucksformen fördern und ihnen ermöglichen Gott zu suchen. In ihrer Kultur. Auf ihrem Weg.

Lernessenz für mich:

- × Anorak ist nicht die Vision sondern die Vision ist die Region zu erreichen. Anorak ist zur Zeit eine Strategie dafür.
- × Anorak ist eine Art Kloster. Eine Bewegung neben der Gemeinde/Kirche. Es ist keine, aber es kann geistliche Heimat sein. Es ist eine Art Werk. Es ist Reich Gottes. Wie ist das Verhältnis zwischen Werken, Klöstern und Gemeinden? Eine Gemeinde macht Leute fit, Gott in ihrem Alltag zu dienen. Darüberhinaus kann sie auch als Organisation Akzente setzen. Aber ein Werk kann dies natürlich alles Organisation besser und pointierter.
- × You are the movement - mit Jugendlichen nicht für Jugendliche
- × Aussage und Regel der Lebensgemeinschaft: Wir sind hier alle Schüler. Keiner ist hier

	weil er es kann, sondern weil er es nicht kann. (entspannend)	
--	---	--

Persönliches Fazit aus den Besuch bei den Jugendarbeiten:

Neue Initiativen finden interessanterweise neben bestehenden Gemeinden statt. Sie werden durch Einzelpersonen gestartet, die sich nicht im normalen Gemeindebetrieb investieren, sondern etwas Eigenes und Unabhängiges starten. Auffallend ist der kommunitäre Lebensstil, der teilweise an die Klostertradition anknüpft, wenn auch erfrischend freier. Es sind keine Gemeinden, aber gemeindeähnliche Initiativen. Es ist auch noch nicht klar, ob es mal eine Gemeinde wird. Es ist Reich Gottes.